

Warum?

Hochschulen tragen durch ihre Forschung maßgeblich zum Fortschritt und Wohl der Gesellschaft bei. Doch nur wenn die Wissenschaft Verständnis und Begeisterung erzeugt, Skepsis und Vorurteile abbaut, kann sie wirklich etwas in der Gesellschaft bewegen.

Was?

Das Programm „Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation“ bietet Studierenden der CAU einen Lernraum für den verantwortlichen Umgang mit Wissenstransfer in die Gesellschaft. Dazu gehört die Fähigkeit, Inhalte didaktisch zu rekonstruieren und verschiedene Repräsentationsebenen zu nutzen.

Wozu?

- Um wissenschaftliche Themen verschiedenen, auch fachfremden, Zielgruppen verständlich und publikumsorientiert vermitteln zu können,
- um sich mit den Chancen und Grenzen der eigenen Rolle als Wissenschaftler*in und des eigenen Einflusses im Prozess des

Wissenstransfers auseinanderzusetzen,

- um zu lernen, andere zum selbstbestimmten, kritischen Hinterfragen anzuregen und zu befähigen und damit
- einen Beitrag zur Chance auf selbstbestimmte Erkenntnis und Wissensgewinn zu leisten.

Womit?

Studierende erhalten in dem Programm die Möglichkeit, thematische Schwerpunkte zu setzen:

- Schreiben: Entwicklung des Repertoires im Verfassen populärwissenschaftlicher oder fachjournalistischer Texte, Beiträge für Blogs und Webzeitungen.
- Reden: Vertiefung des Repertoires für adressaten- und veranstaltungsgerechtes Präsentieren und Vortragen.
- Zeigen: Wissen in Bildsprache umsetzen. Dazu gehören u.a. Lehr- und Dokumentarvideos, Blogs, Poster, MOOCs.
- Fragen rund um die Verantwortung von Wissenschaft und Wissenschaftler*innen, Umgang mit „alternativen Fakten“, Fakenews etc.
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Wissenschaftskommunikator*in.

Wer?

Teilnehmen können Studierende aller Fakultäten der CAU in jeder Studienphase. Die Leistungen im Rahmen des Programms können in Wahlpflichtbereichen angerechnet werden.*

Wie?

1. Bestätigung der Registrierung im OLAT-Kurs „Schwerpunkt Wissenschaftskommunikation“.
2. Planungsgespräch mit Ulf Evert (ZfS) oder Wibke Matthes (ZfS).
3. Erfolgreicher Abschluss des Seminars „Grundlagen der Wissenschaftskommunikation“.
4. Belegung von Modulen aus dem Programm bis mindestens 10 ECTS bestanden sind).
5. PARALLEL Logbuch führen durch Bearbeitung der Reflexionsfragen unter Zuhilfenahme der Materialien in OLAT und der optionalen Nutzung des regelmäßigen Werkstattangebots im ZfS. Umfang: 7-10 Seiten.
6. Planung und Umsetzung eines wissenschaftskommunikativen Produktes (Text, Vortrag, Erklärfilm,

etc.). Einreichen des Ergebnisses im OLAT-Kurs.

7. Abgabe des Logbuchs im ZfS mit Terminvereinbarung für ein Feedbackgespräch.
8. Feedbackgespräch mit Rückmeldung zur Bewertung des Logbuchs und Übergabe der Bescheinigung.

Wann?

Die für eine Bescheinigung erforderlichen Leistungen sind über die gesamte Dauer der Immatrikulation an der CAU erbringbar. In welchen Semestern die Seminarteilnahmen erfolgen, ist individuell wählbar. Der Besuch des Grundlagenseminars als Einstieg ist empfehlenswert.



Termine und Kontakt!

Lehrangebot im Programm: <http://www.zfs.uni-kiel.de/de/studierende/veranstaltungen-aktuell/schwerpunkt-und-sonderprogramme/schwerpunkt-wissenschaftskommunikation>

Sprechstunden und Werkstatttermine für Studierende:

<https://www.zfs.uni-kiel.de/de/ueberuns/team/ulf-evert>

Alle Informationen:

www.zfs.uni-kiel.de

*Ggf. nach Rücksprache mit Ihrem jeweiligen Prüfungsamt oder der Studiengangkoordination. Im Angebot sind auch Fachmodule eingebunden, die Sie ggf. auch als solche in den Schwerpunkt einbringen können. Wir beraten Sie gem.



Schwerpunkt Wissenschafts- kommunikation am Zentrum für Schlüsselqualifikationen



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Zentrum für Schlüsselqualifikationen